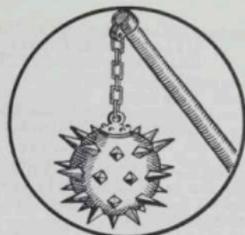


Der Morgenstern

Zeitschrift der deutschen Morgenstern-Sippen

Erscheint in Hamburg-Altona, Allee 180



NUMMER 6

1941

4. JAHRGANG

Stammliste Morgenstern aus Staucha über Oschatz ^{i.}

Von Hans Morgenstern (Stau—300), Schulleiter in Großdubrau bei Bautzen

Stau—700 Gottfried Mo, ev.-luth., herrschaftlicher Jäger in Staucha; verh. mit Friederike Elisabeth geb. Kömlich aus Bärenfels, (Kurort Bärenfels bei Ripsdorf im Erzgebirge, Amt Dippoldiswalde.)

Nach Mitteilung von Frau Dr. Hedwig Morgenstern geb. Kauer, in Wriezen a. d. Oder, Markt 28, heißt Stau—700 mit Vornamen Gottfried Heinrich, sind Geburtsort und -datum unbekannt, sei er gestorben zu Sorau (Prov. Brandenburg, aber nahe der schlesischen Grenze), wann unbekannt, als königl. preuß. Förster. Verheiratet war er mit Kömlich, Friederike Elisabeth, ev., diele geb. 1. 8. 1771 zu Niederpöbel (bei Schmiedeberg bei Dresden, Pfarre Sabisdorf über Dippoldiswalde), gest. 30. 6. 1849 zu Sorau.

Ausgang aus dem Sterberegister der ev. Pfarrkirche zu Sorau 1849 Nr. 127: Morgenstern, Friederike Elisabeth geb. Kömlich, Wittwe, gest. 30. 6. 1849 zu Sorau, beerdigt 3. 7. 1849, Alter 77 Jahre, 10 Mon., 29 Tage. Geburtsdatum und Geburtsort nicht vermerkt. Ehegatte der verst. Morgenstern, Gottfried Heinrich, königl. Förster. Hinterbliebene Kinder: 4 Söhne, 1 Tochter, majoren.

Ferner teilt uns Pfarramt Sorau den Originaltext einer Eintragung im Trauregister 1832 Nr. 43 mit: „Herr Johann Heinrich Wilhelm Morgenstern, 26 Jahre, Bürger und musikalischer Instrumentenmacher alhier, weil. Herrn Gottfried Heinrich Morgenstern gewesener Förster zu Benau nachgelassener ehel. jüngster Sohn, und Jungfer Juliane Johanne Finne, 23 Jahr, Herrn Johann Gottlieb Finne, köngl. Förster im Waldhaue bei Sorau ehel. jüngste Tochter.“

Also kennen wir von den 4 Söhnen des Stau—700 außer Stau—600 auch den jüngsten:

Stau—604 Johann Heinrich Wilhelm Mo, musikalischer Instrumentenmacher in Sorau, geb. um 1806, der 1832 die Försterstöcker geb. Finne heiratete.

Wir wissen ferner, daß sein Vater (Stau—700) auch in Benau wohnte. Vgl. dazu S. 3 1938, 12. I: Herr Pastor Sporel in Greifswald nennt den Ahn seiner Frau: Gottfried Heinrich Mo, preuß. Revierförster in Benau (bei Dresden) — also Stau—700 — und dessen 1799 in Dresden geborenen Sohn Friedrich Leopold, Orgelbauer in Guben! Dieser hatte also denselben Beruf wie sein jüngerer Bruder Stau—604. (Auf Seite 42 ist von Sohna bei Görlitz die Rede. Der Ortsname fehlt im Register 1938, dafür steht irrtümlich Sorau.)

Stau—600 Ferdinand Wilhelm Mo, ev.-luth., Förster, geb. 1. 2. 1794 in Staucha als ehel. Kind des Gottfried Mo, herrschaftl. Jäger in Staucha, und der Friederike Elisabeth geb. Kömlich. Bemerkung im Taufbuch Staucha d. 2. 1794, den Wilhelm Ferdinand Mo betreffend: „als Kind von 1 Jahr ist er von Staucha weggenommen, hat später die Jägerei erlernt und ist zur Zeit, im Jahre 1840, wohnhaft in Liebenau bei Lautentitz.“ (Amt Dippoldiswalde.) War verh. mit Henriette geb. Kupfer in Bärenfels, beide zuletzt wohnhaft in Löbnitz bei Groitzsch (über Began-Löbnitz-Bennewitz).

Nach Mitteilung von Frau Dr. Mo-Wriezen ist Stau—600 am 20. 4. 1875 zu Löbnitz gest., hat am 21. 6. 1826 (wo?) die Henriette Theresia geb. Kupfer, ev., geheiratet. Diese ist 23. 4. 1805 zu Kühnigk (Grimma) geb. und 5. 4. 1877 zu Löbnitz gest. Vgl. die Liste des Banners der freiwilligen Sachsen von 1813 auf Seite 51r der S. 1939 unter Nr. 973: Ferdinand Wilhelm Morgenstern, Geburtsort Merzdorf bei Sorau, Beruf gelernter Jäger, 20 Jahre alt, Tag der Meldung 22. November. — Daß dieser Freiheitskämpfer mit unserem Stau—600 identisch, ist wohl trotz der verschiedenen Geburtsorte gewiß?

Stau—500 Ferdinand Wilhelm Mo, ev.-luth., Schlosser und Geschäftsinhaber, geb. 9. 4. 1827 in Jelititz bei Wurzen i. Sa., gest. 30. 3. 1901 in Liebstadt i. Sa.; verh. 14. 8. 1850 in Liebstadt mit Christiane Henriette geb. Seidler, geb. 28. 7. 1830 in Liebstadt, gest. 15. 5. 1907 in Liebstadt.

Stau—400 Paul Max Mo, ev.-luth., Buchhalter, geb. 19. 5. 1861 in Liebstadt, geb. 6. 11. 1931 als Profurist in Dresden; verh. 28. 12. 1889 in Freiberg i. Sa. mit Rosalie Auguste geb. Spörte, geb. 28. 3. 1863 in Freiberg i. Sa., gest. 29. 4. 1918 in Dresden.

Stau—401 Alfred Emil Mo, Bildhauer, geb. 23. 8. 1863 in Liebstadt, gest. 5. 4. 1928 in Pirna; verh. 17. 4. 1891 in Liebstadt mit Selma Mina geb. Richter, geb. 14. 4. 1933 in Liebstadt.

Schwester:

Marie Mo
Lina Mo
Olga Mo
Elisabeth Mo

eine von ihnen war verheiratet mit Friedrich, Baumeister in Crimmitschau.

Wie uns hierzu Herr Max Friedrich, Breslau, Friedrich-Karl-Strasse 28, mitteilt, ist er selbst in Crimmitschau am 4. 10. 1885 geboren und hat am 5. 8. 1911 Anna Maria geb. Haufe geheiratet. Er hat 4 Brüder und eine Schwester. Sein Vater ist Franz Friedrich, geb. 31. 7. 1851 in Langenreinsdorf, gest. 22. 8. 1917 in Crimmitschau. Dieser heiratete am 4. 7. 1878 in Liebstadt Marie Louise Morgenstern, geb. 13. 6. 1856 in Liebstadt, gest. 8. 8. 1900 in Crimmitschau. (= Elisabeth Mo?)

Kinder von Stau 400:

Stau—300 Johannes (Hans) Mo, Schulleiter in Großdubrau bei Bautzen, geb. 26. 9. 1891 in Dresden; verh. 8. 5. 1919 in Sohland-See mit Martha geb. Harnisch, geb. 12. 6. 1895 in Sohland-See i. Sa., Tochter des gest. Fabrikbesizers August Harnisch. — 1 Sohn Heinz Mo, geb. 4. 3. 1920.

Stau—301 Rudolf Mo, Feldmeister in Dresden 28, Tharandter Straße 5, geb. 11. 2. 1901 in Dresden; verh. mit Reoni geb. Krause.

Kinder:

1. Christa Mo.
2. Siegfried Mo, gest.

Kinder von Stau—401:

Stau—320 Max Mo, Geschäftsinhaber in Liebstadt, geb. 16. 10. 1892 in Liebstadt.